

Federführung: 10-Grundstücksmanagement	Datum: 25.05.2016
Produkt: 11.02 Stadtmarketing und Tourismus	

Beratungsfolge: Rat der Stadt Coesfeld	Sitzungsdatum: 07.07.2016	Entscheidung
---	------------------------------	--------------

Flächenerweiterung des Naturparks Hohe Mark - Westmünsterland auf Coesfelder Stadtgebiet

Beschlussvorschlag 1:

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt die in der Sachdarstellung beschriebene Flächenerweiterung des „Naturpark Hohe Mark – Westmünsterland“ auf dem Gebiet der Stadt Coesfeld (Planvariante I). Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Ausweisung der Flächen als Naturparkflächen durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Aus formalen Gründen vom Ministerium initiierte kleinere, nicht wesentliche Flächenänderungen der nachfolgenden Darstellung sind von diesem Ratsbeschluss abgedeckt.

Beschlussvorschlag 2 (ergänzend):

Für den Fall, dass das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen den zusätzlich von der Stadtverwaltung vorgenommenen Einbezug der Sirkfelder Schule, des Kreuzweges und eines Teils der Berkelradroute nicht mitträgt, so stimmt der Rat der Stadt einer um diese Areale reduzierten Planvariante II zu. Auch dieser Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Ausweisung der Flächen als Naturparkflächen durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Aus formalen Gründen vom Ministerium initiierte kleinere, nicht wesentliche Flächenänderungen der nachfolgenden Darstellung sind von diesem Ratsbeschluss abgedeckt.

Sachverhalt:

- **Entwicklung des Naturparks Hohe Mark- Westmünsterland**

Gemäß § 27 des Bundesnaturschutzgesetzes sind Naturparke einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende großräumige Gebiete, die überwiegend Landschaftsschutzgebiete oder Naturschutzgebiete sind. Außerdem eignen sie sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders gut, es wird ein nachhaltiger Tourismus angestrebt.

Die Grenzen des Naturparks Hohe Mark - Westmünsterland (ehemals Naturpark Hohe Mark) wurden mit seiner Gründung 1963 auf der Grundlage der damals vorliegenden Begebenheiten und zu erwartenden Entwicklungen des Landschaftsraumes festgelegt. Die derzeitige Fläche des Naturparks beträgt 1.040 qkm. Der Naturpark Hohe Mark – Westmünsterland e.V. umfasst 23 Mitgliedskommunen in den Kreisen Borken, Coesfeld, Recklinghausen und Wesel. Coesfelder Gebiet war bisher lediglich mit einem Bereich im Außenbereich von Lette, im Dickebülden und Wulferhook (Bruchstraße), integriert.

Der Naturpark ist in vier unterschiedliche Landschaftsräume zu unterteilen. Im Norden findet man die münsterländische Parklandschaft, die ihren Charakter durch Alleen, Hecken und Grünland sowie kulturhistorisch bedeutsame Wasserschlösser und Burgen erhält. In der Waldlandschaft, die sich nach Süden anschließt, dominiert ein fast geschlossenes, riesiges Waldgebiet. Es folgt die Wasserlandschaft mit den Flüssen Lippe und Stever, mit Kanälen, Stauseen, Bächen und Feuchtwiesen, die Lippeaue zieht sich hier als durchgängiges Naturschutzgebiet bis an den Rhein. Die Industriegeschichte des alten Ruhrgebiets prägt die Folgelandschaft als südliche Spitze des Naturparks. Durch Tätigkeiten des Menschen verändert sich die Landschaft hier immer noch stetig.

In mehr als 50 Jahren nach der Naturparkgründung sind gegenläufige Entwicklungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Landesplanung erfolgt, denen nun eine Anpassung der ursprünglichen Naturparkgrenzen folgen soll.

Nach einer Neuaufstellung des „Naturpark Hohe Mark – Westmünsterland“ mit der Auszeichnung als Naturpark 2012 und einer anschließenden Erhöhung des Finanzvolumens im Oktober 2014 wurde eine hauptamtliche Geschäftsführung eingestellt. Parallel dazu hat man die „Strategie 2020“ erarbeitet. Mittelfristig soll der Naturpark Hohe Mark – Westmünsterland zu einer Dachmarke für die Region ausgebaut werden, um die Potentiale des Naturtourismus deutlich besser zu nutzen.

- Neueintritt der Stadt Coesfeld ab dem Jahr 2015

Aufgrund der positiven touristischen Neuausrichtung des Naturparks Hohe Mark – Westmünsterland verbunden mit der Ankündigung, die bisher nur periphere Lage der Stadt Coesfeld durch eine Erweiterung grundsätzlich zu ändern und so die Fördermöglichkeiten für z.B. Maßnahmen im Weißen Venn oder in der Coesfelder Heide in Goxel zu erweitern, haben den Rat der Stadt am 06.11.2014 bewogen, die 2003 beendete Mitgliedschaft ab dem 01.01.2015 erneut einzugehen. Die touristische Zusammenarbeit mit Dülmen (Radrundweg Anna Katharina Emmerick) sowie Reken und Dorsten (Regionale 2016-Projekt BahnLandLust mit dem Bahnradweg) hat die Aktivitäten in diesem Gebiet bereits jetzt intensiviert. Die zusätzlich entfalteteten Aktivitäten ergänzen die touristischen Programme, die über die Baumberge Touristik initiiert werden.

So kann die Stadt Coesfeld zum Beispiel die zurzeit in der Aktualisierung sich befindende Internetplattform Hohe Mark nutzen, um auf Attraktionen und Sehenswürdigkeiten, die Rad- und Wanderwege in Coesfeld wie die Berkelroute oder den Ludgeruswanderweg aufmerksam zu machen. Auch ist die gezielte Bewerbung von Coesfeld-Angeboten im Naturpark auf Informationstafeln möglich, dort kann z.B. für den Museumspfad Lette, die Einkaufsstadt Coesfeld oder für die Stadtrundgänge geworben werden.

- ***Erweiterung der Gebietskulisse des Naturparks im Bereich des Coesfelder Stadtgebiets (Variante I und II)***

Einen Identitätskern des Naturparks bildet die Parklandschaft des Münsterlandes. Gerade die Schlösser und Burgen sind bekannte Anziehungspunkte im Naturpark mit historischer Dimension. Die Kommunen, darunter die Stadt Coesfeld, erfahren durch die Aktivitäten des Naturparks im naturnahen Tourismus eine Öffnung zum Quellmarkt des Ruhrgebietes. Die Märkte in den Niederlanden werden ebenfalls deutlich besser erschlossen. Zudem ergeben sich durch die Erweiterung zusätzliche Fördermöglichkeiten, die bisher nicht genutzt werden können. Dies kann künftig z. B. für Entwicklungen im Weißen Venn oder in der Coesfelder Heide oder auch in Lette interessant sein.

Der Naturpark Hohe Mark – Westmünsterland wird bei Variante I auf der Fläche der Stadt Coesfeld um den Ortsteil Lette bis an die B 525 sowie um den Ortsteil Brink unter Einbezug der Tongrube Brink und um Sirksfeld mit dem Coesfelder Kreuzweg, Haus Loburg, der Einrichtung Sirksfelder Schule und dem dort vorhandenen Naturschutzgebiet sowie dem dort verlaufenden Berkelradweg erweitert (vgl. Variante I).

Bei Variante II entfällt der Einschub von Brink und Sirksfeld mit den Sehenswürdigkeiten Tongrube Brink, Kreuzweg, Loburg, Sirksfelder Schule. Diese Variante soll nur dann gelten, wenn das Ministerium die Variante I aus naturräumlichen Gründen nicht mitträgt.

Anlagen:

Erweiterung des Naturparks Variante I und Variante II in Kombination mit Stadtgrenze Coesfeld und bisherigen Grenzen des Naturparks